

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul	Masterarbeit Medienkulturen und Medienbildung									
3	Modul	Kommunikations- und Medienwissenschaftliches Forschungsprojekt		Medienpädagogik in Kontexten soziokulturellen Wandels		Medienpädagogische Projektarbeit		Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen		Wahlpflichtbereich Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefung	
2	Modul	Medien, Kultur und Bildung		Medienpädagogische Projektarbeit		Medienpädagogische Projektarbeit		Mediengeschichte		Wahlpflichtbereich Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefung	
1	Modul	Kommunikations- und Medientheorie		Medienanalyse und Medienästhetik		Medienpädagogische Projektarbeit		Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung u. Bildung		Wahlpflichtbereich Sozial- und kulturwissenschaftliche Vertiefung	

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Dr. Josefa Much

August-Bebel-Straße 28, Raum 4012

18055 Rostock

josefa.much@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 2646

Prüfungsamt

anke.mathiszik@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: März 2025



Medienkulturen und Medienbildung

Master of Arts

### ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Master of Arts | 4 Semester

### STUDIENFORM & SPRACHE

- weiterführend (setzt einen ersten Studienabschluss voraus)
- Ein-Fach-Studiengang, kann nicht kombiniert werden
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch
- weitere Unterrichtssprachen: Englisch

### STUDIENBEGINN

- Wintersemester (1. Oktober)

### STUDIENFELDER

- Sprach- und Geisteswissenschaft

### FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Fachverwandter Hochschulabschluss mit min. 180 LP
  - mind. 10 LP im Bereich Medienpädagogik
  - mind. 10 LP im Bereich Kommunikations- und Medienwissenschaft
  - mind. 10 LP im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung oder Methoden der empirischen Medienforschung  
(Details regelt die Studien- und Prüfungsordnung)
- Englischkenntnisse B2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte:  
Deutschkenntnisse C1 nach GER

### WEITERQUALIFIKATION

- Der Masterabschluss berechtigt zur Promotion.

### GEGENSTAND UND ZIEL

Digitale Transformation und ein kontinuierlicher Medienwandel durchdringen und prägen alle gegenwärtigen Arbeits- und Lebensbereiche. Der transdisziplinäre Masterstudiengang Medienkulturen und Medienbildung verbindet Medienpädagogik mit Medienwissenschaft und vermittelt praxisnahe Expertise in diesen Feldern.

### EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Der Studiengang richtet sich an Bachelorabsolvent:innen aus den Bereichen Medienwissenschaft/Kommunikationswissenschaft und/oder Erziehungswissenschaft, die sich vertieft mit den sozialen und kulturellen Auswirkungen von Medien und Digitalität beschäftigen wollen. Durch die Kombination aus medien- bzw. kommunikationswissenschaftlichen und medienpädagogischen Anteilen ist er besonders für künftig in medienpädagogischen Praxisfeldern Tätige geeignet.

### STUDIENABLAUF

Durch starke Projekt- und Problemorientierung steht forschendes Lernen im Zentrum des Masterstudiengangs. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger medialer, technischer und soziokultureller Transformationsprozesse werden im gemeinsamen Schwerpunktbereich transdisziplinär theoretische Kenntnisse zu medienpädagogischen und medienwissenschaftlichen Fragestellungen vermittelt. Eine zentrale Rolle spielen die mediale Vermitteltheit der Beziehung von Individuum und Gesellschaft sowie die damit zusammenhängenden Praktiken und Institutionen. Die einzelnen, wählbaren Module des Wahlpflichtbereichs ermöglichen zudem eine individuelle Profilbildung. Neben didaktischen und technologischen werden insbesondere kulturelle und ästhetische Aspekte in den Fokus gestellt, um die zugehörigen

lebensweltlichen Bezüge wissenschaftlich wie professionell verstehen und reflektieren zu können sowie ein hinreichendes, wissenschaftlich fundiertes Gestaltungs- und Reflexionswissen für medienpraktisches und medienpädagogisches Arbeiten zu fördern. Eine Besonderheit bilden dabei die Module Medienpädagogische Projektarbeit im zweiten und das kommunikations- und medienwissenschaftliche Forschungsprojekt im dritten Semester. Hier haben Sie die Möglichkeit entlang selbstentwickelter Fragestellungen und wissenschaftlich fundiert Forschungs- und Praxisprojekte umzusetzen.

### TÄTIGKEITSFELDER

Neben einer wissenschaftlichen Laufbahn in Forschung und Lehre bereitet der Masterstudiengang insbesondere auf medienpädagogisch relevante Praxisfelder vor. Hier vermittelt er Kompetenzen für Tätigkeiten in Lehre, Fortbildung und Beratung (bspw. in der aktiven Medienarbeit, im Bildungsmanagement, in Bildungsträgern, politischen Einrichtungen oder der Medienproduktion). Er eröffnet zudem durch den Fokus auf Medien ein Spektrum weiterer bildender Tätigkeiten, etwa in der Kulturvermittlung von Theatern, Museen oder Kunst- und Kulturvereinen (z.B. in Kulturpädagogik, Museumspädagogik oder Ästhetischer Bildung).